

Heuschrecken willkommen

Unternehmensfinanzierung | Private-Equity-Firmen ersetzen Banken

Deutsche Mittelständler lassen sich zunehmend von Private-Equity-Fonds mit Kapital versorgen, weil sie mit klassischen Bankkrediten – auch wegen der restriktiver gewordenen Vergabebedingungen – oft nicht mehr auskommen. Das zeigt eine aktuelle Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, die rund 300 Beteiligungsunternehmen in Deutschland erfasst.

Der wichtigste Grund für die Aufnahme von privatem Beteiligungskapital sei für Mittelständler, dass sie zunehmend unter einer Kreditklemme litten, die ihnen die Wachstumsfinanzierung erschwere. Viele würden aber auch anstreben, unabhängiger von klassischen Kreditbanken zu werden.

Während die Großen der Beteiligungsbranche – wie schon in der Vergangenheit – mit ihrem Geld Mehrheitsübernahmen anstrebten, wachse bei kleineren Private-Equity-Häusern die Bereitschaft, sich auch mit Minderheitsanteilen zufriedenzugeben. Erwarteten die Investoren vor der Finanzkrise noch Renditen von 25 Prozent auf ihr eingesetztes Kapital, begnügten sich viele inzwischen damit, dass sie 15 Prozent erreichen.

>> Ob es in Deutschland eine Kreditklemme gibt, ist zwischen Industrie und Banken umstritten. Dass die früher gefürchteten „Heuschrecken“ heute bei vielen Firmen herzlich willkommen sind, spricht aber zumindest für ängstliche Zurückhaltung der Banken. mmd